

Erwartungshorizont Klausur - RU 09-11.2-2

1.

Jesus ist insofern „**Mensch für Gott**“, als er sein Reden und Tun ganz auf Gott ausrichtet. Er ist von Gott gesandt und dem Willen seines „Vaters“ - wie er Gott nennt - ganz verpflichtet. Das kommt in seinem Gehorsam Gott gegenüber ebenso zum Ausdruck wie in seinem Bedürfnis zu beten und andere zum Glauben an Gott zu ermutigen. Seine ganze Existenz ist derart auf Gott bezogen, dass er seine eigene Person zurückstellt. Nicht er selbst ist sich wichtig, sondern er lebt dafür, anderen Gott wichtig zu machen.

Dennoch geht diese einzigartige Gottesbeziehung nicht mit einer Abkehr von den Menschen einher. Jesus ist darin „**Mensch für andere**“, dass er ganz und gar den Menschen zugewandt ist. Auch und gerade denen gilt seine Zuwendung, die von anderen gemieden oder geringgeschätzt werden. „Mensch für andere“ zu sein fordert er auch seine Mitmenschen auf.

Erst der Inhalt seiner Gottesverkündigung macht deutlich, warum die Hingabe an Gott und zugleich an die Menschen nicht nur keinen Widerspruch darstellen, sondern wesentlich zusammengehören. Der von Jesus verkündigte Gott ist nämlich ein **menschenfreundlicher Gott**, er trägt im Kern seiner Göttlichkeit die Menschlichkeit. Und indem Jesus sich ganz von diesem Gott empfängt und seine Menschenfreundlichkeit lebt, ist er der wahre Mensch.

2.

Jesus ist ewiger Gott:

Er ist Gott: (Joh. 1,1)

Er stellt sich Gott gleich (Joh. 5,18)

Ihm gebührt Anbetung (Mt. 14,33)

Jesus ist ewig: Joh. 1,15

Sein Name:

Jesus: = Gott rettet (Mt. 1,21)

Christus: = Der Gesalbte (Apg. 9,22)

Herr: bedeutet Eigentümer Gebieter (Apg. 10,36)

Heiland: Bedeutet Retter (1. Joh. 4,14)

Jesus ist Gottes Sohn:

Jesus bekennt sich als Sohn Gottes Joh. 1,18

Gottessohnschaft ist Offenbarungsverhältnis (Röm. 1,4)

Jesus ist Sohn des Menschen:

Er bezeichnet sich als Menschensohn (Mk. 10,45)

Menschensohn weist darauf hin, dass Jesus wirklich Mensch geworden ist, ohne dabei seine Gottessohnschaft aufzugeben. (Phil. 2,6-7)

Kolossierbrief:

- Ebenbild Gottes (1,15)
- Erstgeborener aller Kreatur (1,16)
- Er ist der Baumeister dieser Welt (1,16)
- in ihm besteht alles (1,18)
- Haupt der Gemeinde (1,18)
- Erstgeborene aus den Toten (1,18)
- Er ist in allem der Erste (1,19)
- In ihm wohnt alle Fülle (1,19)
- In Christus sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen (2,3)
- In Christus wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig und er ist das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt (2,9)

3.

Hartmann: Jesus ist nicht Gott, sondern nur Mensch.

Neutestamentliche Aussagen: Jesus ist Gott und Mensch zugleich.

+ Stellungnahme